

William J. Doherty • Susan H. McDaniel



Familientherapie

Aus dem Amerikanischen von Anni Pott

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

William J. Doherty, PhD, ist Professor und ehemaliger Direktor des Ehe- und familientherapeutischen Programms an der Universität von Minnesota sowie Leiter des Citizen Professional Center. *Susan H. McDaniel*, PhD, ist Ehrenprofessorin von „Families & Health“, Direktorin des „Institute for the Family“ an der psychiatrischen Abteilung und stellvertretende Leiterin der Abteilung für Familienmedizin an der Universität von Rochester, New York.

Für unsere Studenten – aller Fachrichtungen

Titel der Originalausgabe:

Family Therapy, veröffentlicht von *American Psychological Association*, United States of America.

Copyright © 2010 by the American Psychological Association

This Work was originally published in English under the title of: *Family Therapy* as a publication of the American Psychological Association in the United States of America. Copyright © 2010 by the American Psychological Association. The Work has been translated and republished in German language by permission of the APA. This translation cannot be republished or reproduced by any third party in any form without express written permission of the APA. No part of this publication may be reproduced or distributed in any form or by any means, or stored in any database or retrieval system without prior permission of the APA.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02304-2

© 2012 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Hohenschäftlarn

Covermotiv: © Rainer Schmittchen / Fotolia.com

Satz: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

1

| | |
|-----------------------------|---|
| Einführung | 9 |
|-----------------------------|---|

2

| | |
|-----------------------------|----|
| Geschichte | 13 |
|-----------------------------|----|

| | |
|--|----|
| Soziokultureller Hintergrund | 13 |
|--|----|

| | |
|--------------------------------|----|
| Die erste Generation | 15 |
|--------------------------------|----|

Die Palo-Alto-Gruppe 16 ■ Murray Bowen 20 ■ Salvador Minuchin und die Strukturelle Familientherapie 22 ■ Strategische Familientherapie 25

| | |
|--|----|
| Andere Modelle der ersten Generation | 27 |
|--|----|

| | |
|---------------------------------|----|
| Die zweite Generation | 29 |
|---------------------------------|----|

Lösungsorientierte Therapie 29 ■ Narrative Therapie 30 ■ Psychoedukative Familientherapie und Medizinische Familientherapie 32

| | |
|---------------------------------|----|
| Die dritte Generation | 35 |
|---------------------------------|----|

Multisystemische Therapie 36 ■ Multidimensionale Familientherapie 36

| | |
|-----------------|----|
| Fazit | 38 |
|-----------------|----|

3

| | |
|--------------------------|----|
| Theorie | 39 |
|--------------------------|----|

| | |
|---|----|
| Klassische Fragen, auf die die Theorie der Familientherapie eingeht | 39 |
|---|----|

| | |
|-------------------------------|----|
| Klassische Konzepte | 41 |
|-------------------------------|----|

Konzepte jüngerer Datums 49
Das Familiengenogramm 54
Fazit 54

4

Der therapeutische Prozess 57

Anwendung der Familiensystemtheorie 58

Das Symptom des Patienten als Funktion ungelöster Familienprobleme 58 ■ Der „Patient“ in der Familientherapie 60 ■ Zwei gegen einen: Triangulierung und intergenerationale Koalitionen 60 ■ Der Verfolger-Distanzierer-Tanz 61 ■ Zusammenarbeit und die Rolle des größeren Systems 63

Familientherapeut-Patienten-Beziehungen 64

Die Rolle des Therapeuten 65 ■ Die Rolle des Patienten und der Familie 66

Kurz- und Langzeitstrategien und -techniken 67

Ziele setzen 68 ■ Inszenierungen 68 ■ Zirkuläre Fragen 69 ■ Externalisieren des Problems 69 ■ Familienskulptur 70 ■ Den Widerstand gegenüber Veränderungen positiv konnotieren 71 ■ Genogramme und Zeitlinien 72 ■ Auf den Stärken der Familie aufbauen 72 ■ Detailliertes Fallbeispiel 73

Hindernisse und Herausforderungen eines Familiensystemansatzes 77

5

Evaluation 79

Hauptbereiche der Ergebnisforschung der Familientherapie 80

Psychoedukative Familientherapie bei Schizophrenie 81 ■ Verhaltensstörungen bei Jugendlichen 83 ■ Drogenmissbrauch bei Jugendlichen 84 ■ Verhaltens- und emotionale Störungen bei Kindern 85 ■ Magersucht (Anorexia nervosa) bei Jugendlichen 87 ■ Alkoholmissbrauch bei Erwachsenen 88 ■ Interventionen bei somatischen Störungen 89

Funktioniert die Familientherapie bei unterschiedlichen
 Bevölkerungsgruppen? 90
 Fazit 92

6

Zukünftige Entwicklungen 94

Familientherapie in Schulen 94
 Familientherapie bei Pflegefamilien 95
 Familientherapie und Adoption 96
 Familientherapie an Gerichten 97
 Familientherapie in Gefängnissen 98
 Familientherapie beim Militär 99
 Familientherapie und Fortpflanzungstechnologien 99
 Familientherapie und genetische Beratung 101
 Familientherapie mit älteren Erwachsenen 101
 Familientherapie in der Palliativpflege und im Hospiz 102
 Familientherapie und Engagement im öffentlichen
 und kommunalen Bereich 102

7

Zusammenfassung 104

Entwicklung der Familientherapie nach den Gründern 106
 Die Familientherapie stellt ihre Effektivität unter Beweis 107
 Modellübergreifende Ideen und Techniken der Familientherapie . . 108

Glossar 111

Anmerkungen 119

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Literatur | 120 |
| Register | 127 |
| Über die Autoren | 131 |